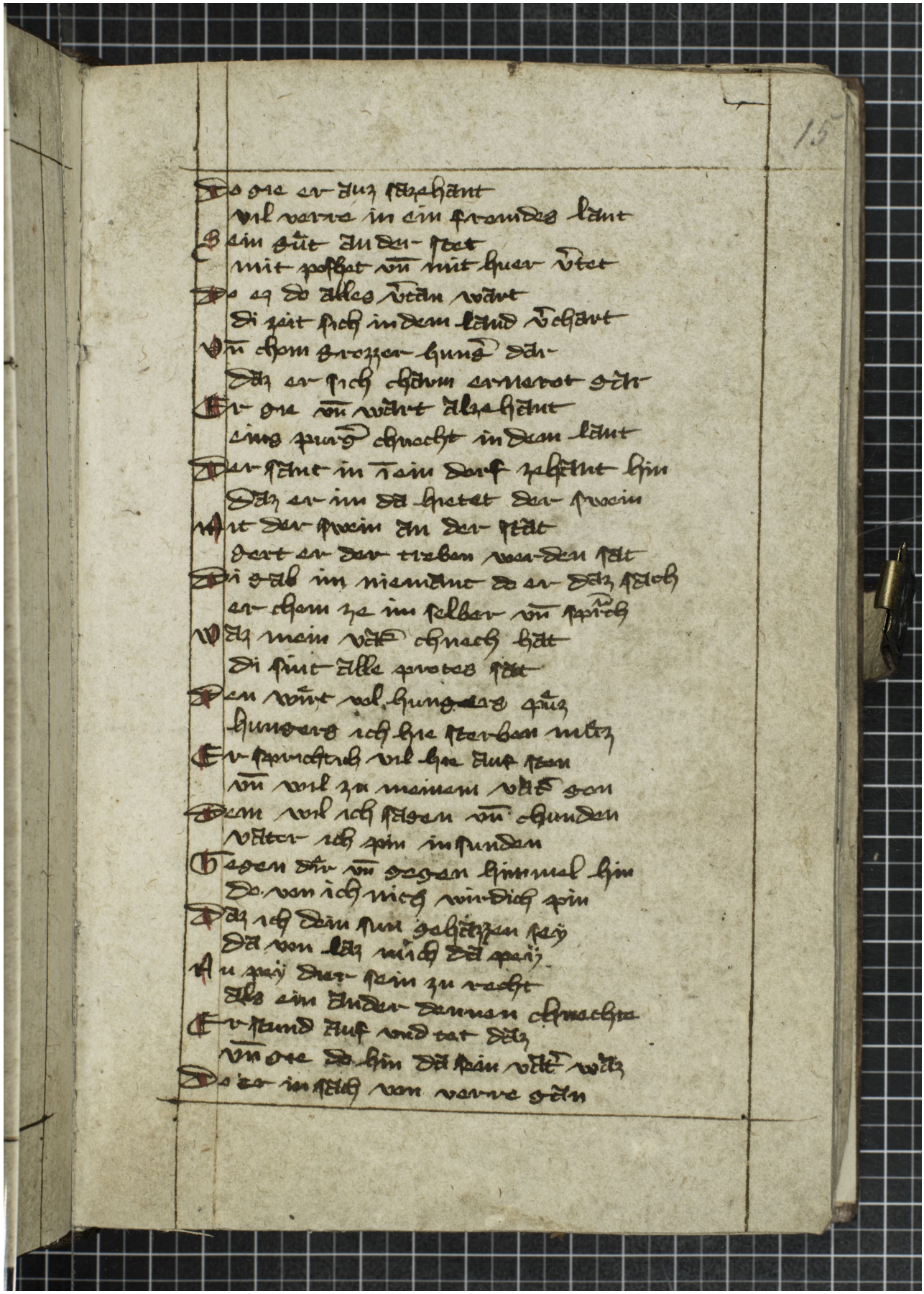
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift



15

Do ge er daz gehant
vil verre in ein frembdes lant
Sein gut an der stat
mit posheit vn mit huer vtet
Do er do alles vertan wart
Di zeit sich in dem lande verchart
Vn chom grozzer hung der
Daz er sich chum erneren gar
Er ge vn wart alz haint
eins puerg chnecht in dem lant
Der sant in sein dorf zehent hin
Daz er im da hetet der swein
Wart der swein an der stat
Dert er der treben werden sat
Di gab im niemant do er daz sach
er chom ze im selber vn sprach
Daz mein vater chnech hat
Di sint alle gnotes gnat
Ich wil vil hungers gnuz
hungers ich hie sterben muz
Er sprach ich vil hie auf stan
vn wil zu meinem vater gan
Dem wil ich sagen vn chunden
Vater ich pin in sunden
Gegen dir vn gegen himmel hin
Do von ich mich wirdich pin
Daz ich dein sun gehaizen sei
Da von lez mich dein sei
Nu sei dein sein zu recht
Als ein ander dienen chnecht
Er stand auf vnd tat daz
Vn ge do hin da sein vater waz
Do er im sich von verre gan